

Ihr verehrter Herr Professor!

Wie ich auch durch briefliche Anfrage bei Prof. Thomas, der über die Urheber der ~~Wasser~~ Kröpfe von Populus und Salix selbst geschrieben hat, erfahre, hat Temme weder von *Pestalozzia gongrogena* Temme noch von *Diplodia gongrogena* Temme eine Diagnose gegeben. Genannt sind die Pilze und die durch sie verursachten "Kröpfe":

Pestalozzia gongrogena Temme in Thiers' Compt. rend. Acad. Sci. Paris. XVI 1887 S. 437 ff. Ztschr. f. ges. Natw. Halle 1875 Bd 46 S. 170. Bot. Jahrb. II S. 1006. Bot. Ztg 1875 S. 29

Diplodia gongrogena Temme Bot. V. J. Pr. Brdby 1874 S. 42 ff. 1887 S. XXVII.

Nur von *Diplodia gongrogena* gibt Thomas folgende Beschreibung:

"Mit der Lupe bemerkt man an der Oberfläche der Auftriebungen einzelne, kleine, schwarze Punkte, die sich auch an der Rinde älterer Gallen, wenn sie noch nicht der Verwitterung aufgegeben ist, wahrnehmen lassen. Diese Punkte sind die feinen Öffnungen von schwarzwandigen Zündlöchern. Bekannte Durchmesser von 0,15 - 0,54 mm Durchmesser, die bei jüngeren Gallen jederzeit Pitzgewebe mit Pitz

Sporen umschließen. Innerhalb der Wandung
eines solchen Conzeptaculums erheben sich
aus einer Reihe kleiner farblos kegelförmiger (?) Zellen
die sporentragenden Hyphen als sehr
septierte Zellfäden von etwa $0,0025 - 0,0045$
mm Durchmesser. An der Spitze jeder Hyphe
entsteht eine lang-keulenförmige Ausbuchtung,
die sich als Spore von länglich elliptischer
bis spindelförmiger Gestalt abgliedert. Die
Länge der Sporen beträgt bei 3-4 fache ihres
Dukse, nämlich $0,030 - 0,045$ mm, während
die Dicke bis zu $0,009 - 0,012$ mm gemessen
wurde. Die Sporen wand ist farblos mit
läßt verschiedene Lagen mittel erkennen.
Zwischen den sporentragenden Hyphen stehen
außerdem äußerst zarte Paraphysen,
deren Fäden daher zu bestimmen meine
Instrumente aber nicht ausreichten. Die
Pflanze werden dem als Urheber der Gellen angesehen.
(„Der Holzkropf von *Populus tremula* L. ein
Mycoecidium“ Bot. v. d. G. Botb. 1874 S. 44)

Zu dem von mir im Deutschen Pfl. bot. 1890
citirten zweiten Aufsatz von Fr. Thomas (Bot. v.
d. Pr. Bot. XXIX 1887 p. XXVII) „Bemerkungen
über die Kofkropfe der Birken, Aspen (P. Trem.)
und Weiden“ ~~enthält~~ nur finden sich nur Angaben
über Vorkommen nisse der *Diplodia gongrogyna*
(auch auf *Betula*) und *Tetralozia gongr.*
in Deutschland. Die Adresse von F. Temme
habe ich bis her nicht ausführlich nachsehen können,
auch kann ich den Aufsatz desselben in Thiers
Leidenschaftlichen Jahrbüchern 1887 XVI
nicht aufreiben. Dasselbst ist von *Diplodia*
gongr. eine Abbildung gegeben.
Sollte ich die Adresse Temme's noch nachtrifft,
erfahren so werde ich sie Ihnen mittheilen.
Inzwischen verbleibe ich außer den herzlichsten
Wünschen zum neuen Jahr

in vorzüglicher Hochachtung

Ihr

Greiz 31/III
91

F. Ludwig.